„Opa, was war eigentlich der Mauerfall?“

Wie ich mit Fliesen und Klobecken die Mauer zum Einsturz brachte

Gibt es eigentlich irgendetwas Tödlicheres als offizielle Jahrestage?

Von Bernd Volkmer

Diese Durchhalte-Phrasen, bei denen der Bundesschuldenreferent mit ernster Miene in eine Kamera nickt, während der Rest der Nation versucht, beim Wort „Wiedervereinigung“ nicht gähnend vom Sofa zu rutschen?

Das Problem ist ja: Wenn man heute 70 Jahre alt ist, hat man diese Geschichte nicht einfach nur im Geschichtsbuch gelesen – man war mittendrin. Inklusive des Geruchs von verbranntem Zweitakter-Öl und Linoleumkleber.

► Der Tag, an dem Elias erleuchtet wurde

Neulich brachte ich meinen Enkel Elias (8) ins Bett. Anstatt wie ein normales Kind nach einer Räubergeschichte zu verlangen, guckte er mich mit großen Augen an: „Opa, was war eigentlich der Mauerfall?“

Ich nahm all meinen pädagogischen Mut zusammen und erklärte ihm, dass die Republik früher in zwei Hälften geteilt war. Dass sein Papa im Reich der Plattenbauten das Licht der Welt erblickte und die Mama drüben im Karstadt-Paradies der alten Bundesrepublik.

„Elias“, sagte ich mit dramatischem Unterton, „wenn wir im Osten nicht mit Kerzen auf die Straßen gegangen wäre, hätten wir die Grenze heute noch und es gäbe dich überhaupt nicht. Mama und Papa hätten sich nie auf 'ne Cola getroffen!“

Dem Jungen klappte die Kinnlade runter. Aus Kindersicht sind 36 Jahre bekanntlich so weit entfernt wie die Steinzeit und die Dinosaurier. Aber für mich war das kein Schulbuchtext. Ich war live dabei.

► Das Fünfjahresplan-Debakel im Plattenbau

Rückblick: Herbst 1989.

Wir zogen am Rand von Berlin in eine feudale Plattenbau-Residenz aus den 60er Jahren. Wohnkultur der Extraklasse! Die Bahnen vom Linoleumboden waren so geschrumpft, dass man die Güteklasse des Betons darunter anatomisch bestimmen konnte. Die Heizkörper glänzten in frierendem Trostpreis-Grau, die Badewanne sah aus wie eine Viehtränke, und die 8 Schichten Ölsockel an der Wand hatten Löcher bekommen.

Im echten Sozialismus gab es bekanntlich zwei Dinge reichlich: Reden auf dem Parteitag und Mangel an allem anderen. Handwerker? Gab es nur gegen die legendäre, blau schimmernde D-Mark, die für mich so unerreichbar war wie eine Reise nach Hawaii. Also hieß es: „Do it yourself, Genosse!“

Das größte Problem war **nicht** die Renovierung, die vor mir lag, sondern die Beschaffung des Materials in der allgegenwärtigen Mangelwirtschaft. So lief ich mir die Hacken ab und rannte von Pontius zu Pilatus. Ich brauchte vor allem Fußbodenbelag, Raufasertapeten, Farbe, neue Sanitärkeramik und Fliesen. In den Geschäften wurde ich nur milde belächelt und auf spätere Lieferungen vertröstet.

Nach Wochen akribischer Trüffelsuche im Nahbereich hatte ich tatsächlich ein braunes Wasch- und Klobecken aufgetrieben. Braunes Keramik-Sanitär! Das war damals das Ost-Äquivalent zu einem goldenen Wasserhahn im Royale-Palast.

Für den Rest des Bades musste mein Schwiegervater aus Sachsen anrücken. Er schmuggelte die Beute heran: 15x15-Zentimeter-Fliesen in einem atemberaubenden, erblindungssicheren Schweinchenrosa. Es gab exakt diese eine Farbe. (Foto rechts). Wer im Sozialismus nein zu Rosa sagte, wusch sich eben die nächsten zehn Jahre im Bad mit Ölsockel-Charme.

Um das Desaster irgendwie nach Luxushotel aussehen zu lassen und um den Fliesenspiegel ein wenig aufzuhübschen, bettelte ich beim lokalen Glaser in der Hoffnung, ein paar Spiegelfliesen zu finden. Die kriegte ich auch, allerdings alles 2. Wahl mit kleinen Fehlern. Es war dennoch purer Luxus. So war man immer gezwungen, kreativ zu sein. Immer noch besser, als im dritten Wahlgang zum Kanzler gewählt zu werden. Wenn man leicht schielte, sah das Bad danach fast aus wie eine glitzernde Diskothek in Berlin. Und irgendwie klappte es dann noch mit allem.

Nun fehlte uns noch eine neue Schrankwand für unser Wohnzimmer. Die alte wollten wir nicht mitnehmen. Sie hätte wohl einen neuen Aufbau nicht schadlos überstanden. Im nahen Berlin sahen wir im Möbelhaus „Zeulenroda“ unseren Traum einer Schrankwand. Leider konnten wir diese weder kaufen, noch bestellen. Gerade war eine Lieferung eingegangen, die aber sofort ausverkauft war.

Eher zufällig erfuhren wir, dass sich ein Interessent eine Wand unverbindlich bis 18:00 Uhr reserviert hatte. So harrten wir eisern bis zum Termin aus und waren überglücklich, als er bis 18:00 Uhr nicht erschien. Damit war die Schrankwand unsere. Das war wie ein Sechser im Lotto.

Linke Halluzinationen vom paradiesischen Sozialismus

► Als Schabowski meine Spachtelmasse anrührte

Am Abend des 9. November 1989 stand ich also schweißgebadet in meinem rosa Fliesentempel, die Fugenkreuze fest im Griff. Im Hintergrund lief der RIAS – man wollte sich beim Fliesenlegen schließlich musikalisch vom Klassenfeind berieseln lassen.

Gegen 19:30 Uhr platzt die Zettel-Meldung von Günter Schabowski [3] durch den Äther. Der Gute stammelte sich live vor der Weltpresse um Kopf und Kragen und erfand mal eben spontan die Grenzöffnung – „das tritt nach meiner Kenntnis… ist das sofort… unverzüglich.“

Bumm! Da saß ich. Die Fliese in der linken Hand, die Klebermasse in der rechten und konnte es kaum fassen. Ist das wahr? Ich habe in dieser Nacht die Spachtelmasse nicht trocknen lassen, das Radio auf höchster Lautstärke und **geheult wie ein Schlosshund** [4].

Drüben auf dem Ku’damm und an der Siegessäule tanzten die Menschen auf den Straßen und in den Restaurants, die Grenzposten glotzten entsetzt in die leeren Bierbecher, und ich saß in meinem rosa Spiegelfliesen-Traum und kriegte mich vor Emotionen nicht mehr ein. Nach 28 Jahren war das Loch in der Mauer da – und es war größer als der Mangel an Baustoffen!

► Spechte, D-Mark und die moralische Brandmauer

Was folgte, war der wilde Ritt der Geschichte: Aus „Wir sind **das** Volk!“ wurde ruckzuck „Wir sind **ein** Volk!“ und „Wo gibt's hier das Begrüßungsgeld?“.

Die Mauerspechte klopften den Beton in handliche Souvenirs für Touristen, Helmut Kohl schwitzte in Dresden vor Menschenmassen und versprach blühende Landschaften. Die Währungsunion spülte dann die echte D-Mark in unsere Geldbörsen, und schließlich besiegelten die Großen der Welt im Zwei-plus-Vier-Vertrag [5] das Aus für die Teilung unseres Landes.

Wenn ich heute zurückblicke, kann ich nur sagen: „Wir haben damals eine gewaltige Kiste gerockt. Ganz ohne Bauanleitung.“

Deshalb mein Wort zum Sonntag an alle Nachgeborenen und professionellen Bedenkenträger: „Fangt bloß nicht wieder an, neue Brandmauern aufzustellen oder mentale Stacheldrähte im Kopf hochzuziehen. Trennung und Einmauern waren damals schon eine Schnapsidee und sahen nicht mal in Rosa gut aus.“

♦♦♦♦

Wie sagte schon der alte Georg Christoph Lichtenberg [6] (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen) so schön? „Ich kann nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber so viel kann ich sagen: Es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“

In diesem Sinne: Ärmel hochkrempeln, Spachtel raus und selber anpacken. Die Geschichte wartet nicht, bis jemand anderes den Schutt wegräumt!

Bernd Volkmer

1 Video und Lesetipps ergänzt von Helmut Schnug:

Leipziger Elitendatenbank: Kaum Ostdeutsche in den oberen Führungsetagen ein gesamtdeutsches Problem. Die Leipziger Elitendatenbank sammelt öffentlich frei zugängliche Informationen über die Inhaberinnen und Inhaber von Elitepositionen in Deutschland. In dem Vorgängerprojekt „Soziale Integration ohne Eliten“ wurden in den Jahren 2018/2019 bereits über 3000 Elitepositionen erhoben. Die aktuelle Erhebung nimmt das aktualisierte Sample aus dieser Erhebung als Grundlage.

Der Elitenmonitor der Uni Leipzig zeigt, dass bei etwa 20% Bevölkerungsanteil schaffen es beispielsweise nur . .

- 8,2 % im Bereich Wissenschaft,
- 8,1 % in Topjobs bei den Medien,
- 8,0 % im Bereich Kultur,
- 4,3 % an die Spitze von großen Unternehmen (Wirtschaft und Arbeitgeberverbände),
- 2,1 % in Top-Positionen der Justiz und
- 0,0 % beim Militär.

Quelle: Universität Leipzig, Universität Jena und Hochschule Zittau/Görlitz >> **Elitenmonitor** [7] >> **Leipziger Elitendatenbank** [8].

Hamwanich mit Dieter Hildebrandt: (Dauer 2:35 Min.)

»**DRESDEN: 1902 wurde das Kaufhaus Günther eröffnet. Am 22.12.2007 war der letzte Verkaufstag, 2016 abgerissen.** Dresdner Nostalgie. Deutschland wird auch gerade abgerissen.« Von Rocco Burggraf, Ansage.org, im KN am 22. Dezember 2023 >> **weiter** [9].

»**Eine Nachbetrachtung zur sogenannten Deutschen Einheit. Wahn und Wirklichkeit. Wiedervereinigt?** Was gibt es zu feiern am Tag der deutschen Einheit? Nicht viel, wie es aussieht. Das Brandenburger Tor war beispielsweise nicht sonderlich geschmückt. Dafür gab es jede Menge Demonstranten, die den Rücktritt der Regierung forderten. In München und etlichen anderen Städten sah es nicht anders aus. Welche deutsche Einheit überhaupt?« Von Max Erdinger, Ansage.org, im KN am 10. Oktober 2023 >> **weiter** [10].

»**Wiedervereinigt mit diesen „undemokratischen“ Ostdeutschen? Die Annexion wurde als Vereinigung verkauft.** Die zweite deutsche Teilung. Wiedervereinigt? Sieht nicht danach aus; dafür muss man nur einen Blick in die Zeitung werfen. Im Gegenteil. Die Bewohner des 1990 erworbenen Teils sind entweder der „Feind im Inneren“ oder „irgendwie zurückgeblieben“. Wie kam es dazu?« Von Dagmar Henn, RT DE, im KN am 1. August 2023 >>**weiter** [11].

»**Inquisition statt Einfallsreichtum. Befragt die Brüder und Schwestern im Osten!**« by Gerhard Mersmann | NEUE DEBATTE, im KN am 2. August 2022 >> **weiter** [12].

»**Treuhand-Forschung: Chaos hinter den Kulissen. Massenarbeitslosigkeit, leer stehende Fabriken und soziale Armut.**« von Mandy Tröger | Gastautorin für isw München e.V., im KN am 13. Juni 2022 >>**weiter** [13].

»**Die DDR und ihre Opfer. Eine Infragestellung der Opferrolle gelernter DDR-Bürger.**« von Peter Frey, im KN am 11. November 2019 >> **weiter** [14].

»**30. Jahrestag Mauerfall: Mein ganz persönlicher Mauerfall.**« von Bernd Volkmer, im KN am 9. November 2019 >> **weiter** [15].

Marcus Klöckner (**NDS**) im Interview mit der Buchautorin Mandy Tröger: »**Das Ende des DDR-Pressefrühlings. Wie dem Osten die Stimmen genommen wurden**«, im KN am 2. Oktober 2019 >>**weiter** [16].

»**Zur wirtschaftlichen Entwicklung Ostdeutschlands seit dem Herbst 1989**«, von Axel Troost und Klaus Steinitz / RLS Analyse Nr. 48, im KN am 30. März 2019 >> **weiter** **[17]**.

»**Anti-Jubel zum Fall der Mauer vor 25 Jahren: Die große Toröffnung**«, von Harry Popow, im KN am 12. November 2014 >> **weiter** [18].

► **Quelle:** Dieser Artikel wurde am 03. Oktober 2026 erstveröffentlicht auf QPRESS.de >> **Artikel** [19] und am 4. Oktober auf ANSAGE.org >> **Artikel** [20].

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Zeitungsausschnitt BZ (Berliner Zeitung) am 10.11.1989. **Fotoscan**.

2. Badezimmer in der neuen Wohnung in Strausberg, Slbin-Köbis-Ring mit rosa Fliesen und Spiegelfliesen (1989). **Foto: Privatfoto!** Copyright © Bernd Volkmer. Eine Nutzung / Weiterveröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Bernd Volkmer. >> bernd_volkmer [at] gmx.de

3. Linke Halluzinationen vom paradiesischen Sozialismus. Discover the magic forest - In my vision. Die ewiglinke Utopie und die bizarre Motorik des ganzen linken Spuks. **Foto:** Vasile Hurghis. **Quelle:** Wikimedia Commons. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic CC BY-NC 2.0). [21] Das Bild ist offensichtlich nicht mehr bei Wikimedia vorhanden, sondern nur noch über **Flickr** [22] und **wallhere.com** [23] verlinkbar.

4. Mauerfall: Berliner Mauer zwischen Reichstagsgebäude (kleiner Teil im Hintergrund zu sehen) und Brandenburger Tor, 28. Dezember 1989. Mauerspechte [24] brechen an der Mauer nahe dem Reichstagsgebäude Stücke heraus. Berlin Wall between Reichstag building and Brandenburger Gate. **Foto:** Superikonoskop. **Quelle:** Wikimedia Commons [25]. Diese Datei ist unter den Creative-Commons [26]-Lizenzen „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“, [27] „2.5 generisch“, [28] „2.0 generisch“ [29] und „1.0 generisch“ [30] lizenziert.

5. Karikatur: DDR-Mauer, Brandmauer, GEZ-Zwangsgebührenmauer: alles Schutzwälle für sozialistische Machtmonopole, die das Land zugrunderichten. - Heda! Stehenbleiben! - PENG - Der Wählerwille interessiert uns nicht! **Bildunterschrift:** Die Brandmauer. Fluchtversuch. Gebell von der anderen Seite.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[31]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [32]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [33] und **HIER** [34].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner): wiedenroth-karikatur.de/** [35].

6. Mehr Demokratie statt Brandmauern. Nicht Schutz der Demokratie, sondern Abgrenzung, Ausgrenzung, Stigmatisierung und Kriminalisierung von Menschen. Kartellparteien statt echter Vielfalt. Macht statt Mitbestimmung. Ein Kartell gegen die Menschen. Demokratie braucht Vielfalt, keine Brandmauern.

Kartellparteienkoalition bestehend aus CDU/CSU SPD GRÜNE LINKE BSW versus AfD. Antidemokratismus, Entdemokratisierung, Fassadendemokratie, Pseudodemokratie, Scheindemokratie.

Bild-Text-Grafik erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de .

Anhang	Größe
hundeheulen_hundegeheul_hundekummer_hundeweinen_jaulen_dog_howling_kritisches-netzwerk.mp3 [4]	472.97 KB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/opa-was-war-eigentlich-der-mauerfall

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/12124%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/opa-was-war-eigentlich-der-mauerfall
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Schabowski
[4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/hundeheulen_hundegeheul_hundekummer_hundeweinen_jaulen_dog_howling_kritisches-netzwerk.mp3
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Zwei-plus-Vier-Vertrag
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Christoph_Lichtenberg
[7] https://research.uni-leipzig.de/elitenmonitor/
[8] https://research.uni-leipzig.de/elitenmonitor/erste-ergebnisse-der-leipziger-elitendatenbank/
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/dresden-1902-wurde-das-kaufhaus-guenther-eroeffnet
[10] https://kritisches-netzwerk.de/forum/eine-nachbetrachtung-zur-sogenannten-deutschen-einheit
[11] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wiedervereinigt-mit-diesen-undemokratischen-ostdeutschen
[12] https://kritisches-netzwerk.de/forum/inquisition-statt-einfallsreichtum
[13] https://kritisches-netzwerk.de/forum/treuhand-forschung-chaos-hinter-den-kulissen
[14] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-ddr-und-ihre-opfer-eine-infragestellung-der-opferrolle-gelernter-ddr-buerger
[15] https://kritisches-netzwerk.de/forum/30-jahrestag-mauerfall-mein-ganz-persoenlicher-mauerfall
[16] https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-ende-des-ddr-pressefruehlings
[17] https://kritisches-netzwerk.de/forum/zur-wirtschaftlichen-entwicklung-ostdeutschlands-seit-dem-herbst-1989
[18] https://kritisches-netzwerk.de/forum/anti-jubel-zum-fall-der-mauer-vor-25-jahren
[19] https://qpress.de/2026/10/03/wie-ich-mit-rosa-fliesen-und-braunem-klobecken-die-mauer-zum-einsturz-brachte/
[20] https://ansage.org/wie-ich-mit-rosa-fliesen-und-braunem-klobecken-die-mauer-zum-einsturz-brachte/
[21] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[22] https://www.flickr.com/photos/94186910@N03/17076321029/
[23] https://wallhere.com/de/wallpaper/566024
[24] http://de.wikipedia.org/wiki/Mauerspecht
[25] http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ed/Mauer_nahe_Reichstag.jpg
[26] http://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons
[27] http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de
[28] http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5/deed.de
[29] http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de
[30] http://creativecommons.org/licenses/by-sa/1.0/deed.de
[31] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
[32] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[33] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53884621532/
[34] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari240728_Mauer_Brandmauer_Macht_Machtsicherung_Sozialismus_sozialistische_Parteien.html
[35] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/1989
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/baustoffmangel
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/begrussungsgeld
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bernd-volkmer
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/blockparteien
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/blockparteienkartell
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bluhende-landschaften
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauer
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerabriss
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerdogma
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerdoktrin
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauereinsturz
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerende
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerfall
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauer-gegen-rechts
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauer-ideologie
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerkoalition
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerparteien
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerrisse
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmauerwegfall
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutsche-demokratische-republik
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutsche-wiedervereinigung
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ddr
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ddr-mauer
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieter-hildebrandt
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grenzoffnung
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grenzposten

[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gunter-schabowski
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hamwanich
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hundegeheul
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hundeheulen
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ki-bildgenerator-gpt-image-25-chataide
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klassenfeind
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klobecken
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/linoleumboden
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mangelwirtschaft
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/materialbeschaffung
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mauerfall
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mauerspechte
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mentale-stacheldrahte
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nationalfeiertag
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ost-aquivalent
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/plattenbau
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/plattenbauten
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regelungsvertrag
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rosa-fliesen
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schlosshund
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schlosshundheulen
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schweinchenrosa
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schweinesozialismus
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismus
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusfratze
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusgulle
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusjauche
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismuschimare
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusidiotie
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusillusion
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusirrsinn
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusparadies
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusparolen
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusschimare
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismusutopie
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialismuswahn
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistenbande
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistische-gulle
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistische-kommunistische-massenmorder
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistische-planungsphantasien
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistischer-untergangskurs
[105] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialistisches-gesellschaftsexperiment
[106] https://kritisches-netzwerk.de/tags/spiegelfliesen
[107] https://kritisches-netzwerk.de/tags/systembedingtes-scheitern
[108] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tag-der-deutschen-einheit
[109] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahrungsunion
[110] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohnkultur
[111] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwei-plus-vier-vertrag